



Berlin, 18.10.2018 **Der queere Sport positioniert sich!**

Eines der Ergebnisse ist **eine gemeinsame Position der Teilnehmenden:**

Die Teilnehmenden der „BundesNetzwerkTagung der queeren Sportvereine (BuNT) 2018“ fordern auf, gemeinsam für Vielfalt und Akzeptanz und eine wertschätzende Kultur im Freizeit-, Breiten- und Leistungssport einzustehen!

Dafür brauchen wir:

- die kontinuierliche Fortsetzung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik, Gesellschaft, queerer Interessenvertretungen und dem organisierten Sport;
- Strukturen und Ansprechpersonen für queere Belange in den Sportvereinen und -verbänden;
- die Verankerung von Antidiskriminierungsinhalten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Aus- und Fortbildung im Sport als Teil eines Gesamtkonzepts von Vielfalt;
- eine inklusive und barrierearme Regelung der Sportverbände für trans*, inter* und nicht binäre (divers) Sporttreibende, um ihnen eine Teilnahme am Training und an Wettkämpfen sowohl im Breiten- wie im Leistungssport zu gewährleisten;
- die verstärkte Aufnahme queerer Belange im Sport in Forschung und universitäre Ausbildung;
- satzungsgemäße Regelungen, die eine Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder körperlicher Geschlechtsmerkmale im organisierten Sport untersagen.

Die queeren Sportvereine und alle Teilnehmenden der BuNT 2018 bringen ihre Expertise und Kompetenzen in den weiteren Prozess mit dem organisierten Sport ein.

Kontakt und Ansprechpersonen:

Benjamin Csonka und Carsten Grohne

Vorspiel SSL Berlin e.V. Martin-Luther-Straße 56 | 10779 Berlin |

Mail: BuNT@vorspiel-berlin.de | Telefon: 030/44 05 77 40